



Volkskrankheit Rosacea: Chronisches Hautleiden belastet Patienten schwer

Düsseldorf – 08. Januar 2019 – Mit ca. zehn Millionen Betroffenen allein in Deutschland ist Rosacea als Volkskrankheit einzuordnen. Die chronische Hautkrankheit tritt hauptsächlich im Gesicht an Nase, Wangen, Stirn und Kinn mit anhaltenden Rötungen sowie Eiterpickeln und Knötchen auf. Die weltweite Online-Befragung „Rosacea: Beyond the visible“¹ hat nun erstmals ausführlich untersucht, wie groß die Einschränkungen der Lebensqualität im Alltag aufgrund der Krankheit tatsächlich sind. Über 500 Hautärzte haben mit Hilfe von 700 Rosacea-Patienten bemerkenswerte Erkenntnisse über das wahre Ausmaß der psychosozialen Auswirkungen ermitteln können. Dazu erläutert Prof. Dr. Uwe Gieler, Hautarzt und Psychodermatologe am Universitätsklinikum in Gießen sowie Co-Autor der Studie: *„Die Lebensqualität war bei den befragten Patienten sehr stark beeinflusst. Rund ein Drittel gab an, dass die Rosacea-Symptome einen sehr großen Einfluss auf ihr Leben haben.“* Interessierte finden die ausführlichen Studienergebnisse sowie ein Interview mit Prof. Gieler jetzt auch auf der Website der Kampagne „Aktiv gegen Rosacea“: [<https://www.rosacea-info.de/was-ist-rosacea/Krankheitsbelastung-bei-Rosacea>].

Hohe Krankheitsbelastung bei Rosacea-Patienten

Das Ziel der Umfrage war es herauszufinden, wie groß die Krankheitsbelastung für Rosacea-Patienten im Alltag ist. Patienten, die an der Studie teilnahmen, mussten zwischen 18 und 70 Jahre alt sein und eine vom Hautarzt bestätigte Rosacea-Erkrankung haben. Zudem mussten alle Patienten innerhalb der letzten 12 Monate eine Behandlung mit einem vom Arzt verschriebenen Rosacea-Medikament durchgeführt haben. Das wichtigste Umfrageergebnis: Die Lebensqualität der Patienten war teilweise enorm eingeschränkt, und dies vor allem bei Betroffenen mit starken Rosacea-Symptomen.¹ 85 % der Studienteilnehmer gaben an, dass sie ihr Leben und ihre Verhaltensweisen geändert haben, um die Krankheit besser in den Griff zu bekommen.¹ Außerdem erklärte über die Hälfte der erwerbstätigen Patienten, dass auch ihre Produktivität am Arbeitsplatz unter der Rosacea leidet.¹

Verbesserung der Lebensqualität durch Therapie

Die Umfrage untersuchte auch, wie erfolgreich die aktuelle Rosacea-Behandlung war. Dabei bestätigten nur 14 % der Patienten, dass sie vollständig erscheinungsfrei sind, also keinerlei Symptome wie Rötungen, Papeln oder Pusteln mehr hatten.¹ Allerdings berichteten insgesamt über 80 % der Teilnehmer, dass ihre Rosacea durch die Therapie nicht ausreichend kontrolliert wird und sie regelmäßig von Krankheitsschüben betroffen sind.¹ Zusätzlich litten 59 % der Befragten dauerhaft an Rosacea-Symptomen.¹ Auch wurde

deutlich, dass allein ein bis zwei Schübe im Jahr die Lebensqualität deutlich verschlechtern.¹ Um die starke Belastung der Lebensqualität zu reduzieren, muss das Therapieziel die vollständige Erscheinungsfreiheit sein. Denn wenn Rosacea-Betroffene keinerlei Symptome mehr haben, ist der negative Einfluss der Krankheit auf die Lebensqualität deutlich geringer. Dies bestätigen auch die aktuellen Umfrageergebnisse: Während knapp die Hälfte der erscheinungsfreien Patienten angaben, dass die Rosacea keinen Einfluss auf ihr Leben oder ihre Lebensqualität hat, berichteten dies nur 7 % der Patienten, die an einer starken Rosacea leiden.¹

Rosacea-Patienten und Hautärzte sollten im ständigen Austausch sein

Der Psychodermatologe Prof. Gieler weiß, wie das Therapieziel der vollständigen Erscheinungsfreiheit („CLEAR“) erreicht werden kann und was die Ergebnisse der Studie für die Therapie der Rosacea bedeuten: *„Die Studie hat zwei entscheidende Dinge gezeigt: Patienten müssen lernen, ihre vom Hautarzt verordnete Therapie konsequent und langfristig anzuwenden. Nur so haben sie eine Chance, erscheinungsfrei zu werden, und können dann von einer deutlich besseren Lebensqualität profitieren. Um das Therapieziel Erscheinungsfreiheit erreichen zu können, ist es sehr wichtig, dass Patienten und Ärzte regelmäßig über die Krankheit sprechen. Denn die Studie hat auch gezeigt, dass Ärzte häufig bei ihren Patienten davon ausgehen, dass sie sich durch die Rosacea-typischen Symptome wie Rötungen, Papeln und Pusteln belastet fühlen, die Patienten selbst aber besonders auch unter den nicht sichtbaren Symptome wie Schmerzen, Juckreiz oder der trockenen Haut leiden. Nur wenn hierzu ein regelmäßiger Austausch zwischen Patient und Arzt stattfindet, können Medikamente und Hautpflege vom Hautarzt individuell und vor allem passend verordnet werden. Neue Medikamente zeigen zudem eine bessere Wirksamkeit, als Produkte, die schon länger auf dem Markt sind.“*

Mehr Informationen zur Krankheitsbelastung bei Rosacea

Weitere Informationen rund um die Krankheitsbelastung bei Rosacea gibt es auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ [<https://www.rosacea-info.de/was-ist-rosacea/Krankheitsbelastung-bei-Rosacea>]. Hier finden Patienten auch ein ausführliches Interview mit dem Hautarzt Prof. Gieler. Außerdem erhalten Betroffene hilfreiche Tipps und Ratschläge für eine erfolgreiche Rosacea-Therapie, so dass die Lebensqualität verbessert werden kann: <https://www.rosacea-info.de/behandlung>.

App „Rosacea-Tagebuch“ jetzt verfügbar

Um individuelle Rosacea-Auslöser kennenzulernen und langfristig vorbeugen zu können, sollten betroffene Männer und Frauen ein Rosacea-Tagebuch führen. Die praktische App „Rosacea-Tagebuch“ dazu gibt es im iOS App Store und bei Google Play. Weitere Informationen zu der App finden Sie hier: <http://www.rosacea-info.de/rosacea-app>. Sie hilft Rosacea-Patienten, ihre Auslöser zu dokumentieren und somit zu lernen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „**Rosacea-Newsletter**“.

Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea“ inkl. praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den

„**Rosacea-Newsletter**“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter

<http://newsletter.rosacea-info.de/anmeldung> Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer

gut informiert! Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“

unter <http://www.rosacea-info.de/>, bei Facebook

(<http://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>) und YouTube

(<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>).

¹ Rosacea: Beyond the visible online report, BMJ Hosted Website (<http://hosted.bmj.com/rosaceabeyondthevisible>); letzter Zugriff: Oktober 2018

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 25-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 10 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit.

Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei YouTube ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de

Galderma Pressekontakt

Antje Saßenberg
Communication & Congress Manager D-A-CH Region
Galderma Laboratorium GmbH
Toulouser Allee 23a, D- 40211 Düsseldorf
Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811
E-mail antje.sassenberg@galderma.com

medical relations GmbH (Agentur)

Wiebke Fernbacher / Jeanna Mäurer
medical relations GmbH
Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld
Telefon +49 2173 9769-53/-41, Fax +49 2173 9769 49
E-mail wiebke.fernbacher@medical-relations.de;
jeanna.maeurer@medical-relations.de